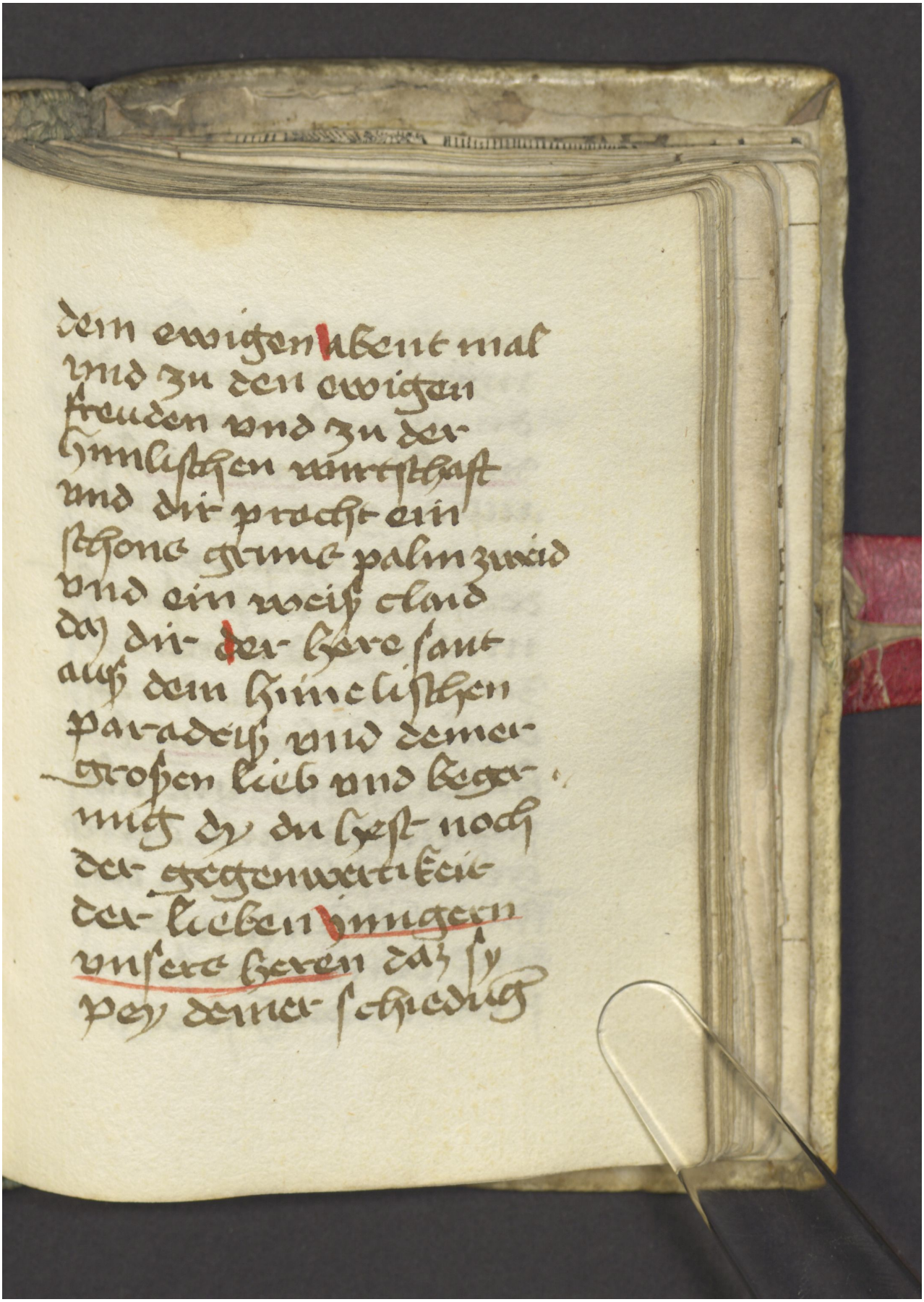
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=45743
Copyright: Innsbruck, Tiroler Landesmuseum (Ferdinandeum)



dein ewigen ubent mal
vnd zu den ewigen
freuden vnd zu der
himlischen wirtschaft
vnd dir procht ein
schone grune palm zuwid
vnd ein weis cland
dy dir der here sant
auf dem himelischen
paradeis vnd deiner
grossen lieb vnd begir
nuft dy du hest nach
der gegenwurtikeit
der lieben jungern
vnsers heren daz sy
pey deiner schiedung